Auf Schiene und Strasse, im Wasser, in der Luft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tourismus mit Bahn und Schiff am Bodenseeufer um 1894. – En 1894, sur les rives du Bodan, le rail et l'eau au service du tourisme. – Anno 1894, sulle rive del lago di Costanza, ferrovie e battelli in servizio del turismo. – Railroad and steamer serving tourism on Lake Constance (1894).

Nach einem Unterbruch von mehr als anderthalb Jahrzehnten querte am 20. Mai die Autofähre zwischen Friedrichshafen und Romanshorn wiederum den Bodensee. Das geruhsam durch die Wellen gleitende Schiff mit seinen wohl an die dreißig schweigenden Motorwagen an Deck mutete unter heiterem Frühlingshimmel wie ein Mahnzeichen an, bisweilen das gewohnte Hasten zu vergessen. Siebenmal hin und siebenmal her wird nun die deutsche Fähre *Schussen* in Zusammenarbeit mit den *Schweizerischen Bundesbahnen* täglich dem Tourismus dienen: Schiene und Straße fanden sich bei Romanshorn auf dem Wasser, wo das Dampfboot vor einem Jahrhundert sich mit dem Dampfroß verbündet hatte. Denn damals, am 23. Juni 1855, wurde die schweizerische Schiffahrt auf dem Bodensee von der alten Nordostbahn übernommen. Die Schienen verlängerten sich seither zum großen Träger des Verkehrs, und es gehört zu den Besonderheiten der Schweiz, daß ihre Bahnen auch wirtschaftlich schwächeren Gegenden in einem Maße dienen, wie es andere Staaten heute kaum mehr kennen. Die Sommerausgabe des *Amtlichen Kursbuches* steht im Zeichen des Widerspiels der Kräfte, die einerseits nach direkteren Wagenläufen und vermehrter Fahrzeitverkürzung rufen, anderseits aber eine wirklich wirtschaftliche Betriebsführung benötigen. Der neue Fahrplan bringt einige Verbesserungen in internationalen Belangen. So wird ein Triebwagen zwischen Brüssel und Basel die Reisedauer von Belgiens Hauptstadt nach der Schweiz um ganze drei Stunden vermindern. Im Landesinnern erhielt Lenzburg Anschluß an den Schnellzugsverkehr und Zürich mit der Stadt Luzern eine Verbindung, die ihm das Pilatusgebiet und den Vierwaldstättersee rascher erschließt.

Wie die Bahnen erfüllen die Automobile der *Schweizerischen Postverwaltung* neben der Bedienung vielbenützter Strecken ihre Aufgabe als Bindeglieder zwischen den weltoffenen und weltabgeschiedenen Landesteilen. Sie werden mit zum Träger eines Tourismus, der die Stille sucht und in der Abgeschiedenheit der Bergtäler ausgleichende Faktoren zum Alltagsgejage findet. Auch bei den schweizerischen Postautodiensten ist die Wiederaufnahme einer internationalen Linie zu melden, die zwischen München und St. Moritz täglich in beiden Richtungen rollen wird: im Sommer vom 1. Juli bis 31. August, im Winter vom 15. Dezember bis 8. Januar 1956 und vom 15. Februar bis 15. März. Dieser deutsch-österreichisch-schweizerische Gemeinschaftsbetrieb ermöglicht eine Fahrt vorbei an vier Seen und über drei Alpenpässe; sie gestattet, die Reise nach Lust und Laune manchenorts zu unterbrechen.

Mit dem wachsenden Welttourismus wächst auch der Verkehr in der Luft. Die USA und die Schweiz sind jetzt durch die Swissair täglich miteinander verbunden. Und zweimal im Tag fliegen vom 10. Juni an deren Maschinen zwischen Wien und der Schweiz hin und her. Als Neuerung im Inland wollen wir einen vom internationalen Flugplan unabhängigen Streckendienst zwischen Zürich und Genf erwähnen, der alle Tage dreimal in beiden Richtungen durchgeführt wird und dem Reiseverkehr neue reizvolle Aspekte verleiht. *Ksr.*

Das Reproduktionsrecht sämtlicher in diesem Heft wiedergegebenen alten graphischen Blätter verdanken wir der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern. Sie sind ihrer vorzüglichen Bildersammlung entnommen.